



Hörspiel-Vorschau:

1LIVE WDR 3 WDR 5
Juni 2018

Jeden Tag Hörspielgenuss auf WDR 3

Das Kulturradio WDR 3 öffnet seine vorabendliche Hörspielschiene für neue, innovative Formen und weitet sie auf alle Wochentage aus. Damit sendet WDR 3 von Montag bis Sonntag um 19 Uhr ein Hörspiel.

WDR 3, Freitag, 1. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 2. Juni 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

Die Totdenkerin

Mörderische Gedankenspiele

Auf bestialische Weise wird in den Straßen New Yorks eine junge Frau ermordet: Ihr Gesicht ist wie von Tierkrallen zerfetzt. Alles deutet auf einen männlichen Psychopathen hin. Doch dann meldet sich die elegante Laura Gardner Wade bei der Polizei und legt ein Geständnis ab. Ihr angebliches Motiv: Eifersucht. Der zuständige Detective Culligan weiß nicht, ob er dieser seltsamen Frau glauben soll. Zumal sie dem Psychiater David Goldman eine andere Geschichte anvertraut: Nicht mit ihren eigenen Händen, sondern mit ihren Gedanken und ihrer Wut will sie die Frau getötet haben. Ein Fall für die Parapsychologie? Oder sogar für die Psychiatrie? Goldman lässt sich auf ein gefährliches Abenteuer ein mit dieser Frau, die hören kann, was andere denken, die panische Angst hat vor ihren eigenen Gedanken und Gefühlen und die möglicherweise eine Mörderin ist.

Mit Matthias Haase, Anna-Barbara Kurek, Thomas Anzenhofer, Siemen Rühaak u.a.

von Fran Dorf
aus dem Amerikanischen von Leon Mengden
Bearbeitung: Birgit Gottschalk
Technische Realisation: Rudolf Stückrath und Jeanette Wirtz-Fabian
Regie: Thomas Werner
Produktion: WDR 2000/54'

Redaktion: Thomas Leutzbach

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Samstag, 2. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 3. Juni 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

One Shot One Kill oder 21 Fragen

Zwei Scharfschützen im Leerlauf hängen ihren Gedanken nach.

Irgendwo auf der Welt in einem Krisengebiet. Ein Scharfschützenteam ist in Position, wartet auf das "Target", einen Menschen, und vertreibt sich dabei die Zeit. Pangolin 1, Klarname Ray, ist der Sniper; Pangolin 2, Klarname Plotkin, der Spotter. Sie gehören zur Armee einer Schutzmacht. Bereits seit Wochen sind sie im Einsatz, was sehr ungewöhnlich ist, und so entstehen Gespräche, die sonst nicht stattfinden: Man streitet, scherzt und diskutiert weltpolitische oder historische Zusammenhänge. Immer wieder unterbrechen die Sniper abrupt ihre Gedanken, weil sie in einer entfernten Bewegung ihr Target zu erkennen meinen. Nur am Rande reißt hin und wieder die Sinnfrage auf. Die Frage nach der Berechtigung des Krieges, nach der Selbstverständlichkeit ihres Jobs. Dann beginnt das Warten von neuem. Grundlage des Stücks sind reale Gespräche mit ehemaligen Scharfschützen und Elitekämpfern.

tauchgold - Florian Goldberg und Heike Tauch – realisiert als Audio-Team seit 2007 Projekte. Wenn sie nicht im Duo arbeiten, sind sie nach wie vor solistisch unterwegs.

Mit Felix Goeser und Florian Lukas sowie Lukas Holzhausen

von tauchgold
Text: Florian Goldberg und Heike Tauch
Technische Realisation: Jean Boris Szymczak
Regie: Heike Tauch
Produktion: WDR2018/ ca. 53'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Sonntag, 3. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel

Trauer tragen

Das eigene Trauergesteck selber binden

Schock, Kontrolle, Regression und Anpassung: Trauerfloristik bildet eine Form von Trauerarbeit, mithilfe derer ein Trauerprozess durch alle Phasen vollzogen wird. "Trauer tragen" verbindet die handwerkliche Technik des Blumenbindens mit den rhetorischen Techniken des Nachrufs. Das Blumenbinden geht einher mit einer Beschreibung des Tuns, die floristische Sprache setzt Assoziationen in Gang, die nicht auf dem Friedhof enden und Räume jenseits des zu Betauernden eröffnen: Durch die Arbeit am leblosen Schnittblumenmaterial werden vieldeutige Anlässe zum Gedenken geschaffen. Das akustische Arrangement der Blumen ist auch eine Anleitung für den Hörer und lädt zum Mit- oder Nachmachen ein. Mit floristischer Expertise kann so in jedem Haushalt ein personalisiertes Trauergesteck entstehen.

von und mit Maika Knoblich und Hendrik Quast

Komposition: Katharina Stephan

Technische Realisation: Rike Wiebelitz und Anne Lucht

Regie: die Autoren

Produktion: WDR 2012/52'

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Montag, 4. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

EGOZENTREN

Wörter Sex Schnitt: Jetzt Fällt Draußen Gleichmäßig

Brinkmanns Tonbandmonolog über Kohlsorten

"Blumenkohl / das heißt eigentlich, dass Unsinn zu reden überhaupt nicht möglich ist innerhalb von Sprache / Blumenkohl." Theorie, sinnliche Realität und sprachliche Benennung in einer Collage. Für Rolf Dieter Brinkmann war abgehobenes Theoretisieren zutiefst unattraktiv. Er gilt als der deutsche Nachkriegsautor, der pop-literarische Forderungen nach neuen Schreibkriterien und neuen Zugängen zum eigenen Ich am radikalsten umsetzte. Brinkmann arbeitete als Autor, Herausgeber und Übersetzer und schuf in den knapp 15 Jahren seiner Schaffensphase ein immenses Werk: Gedichtbände, Erzählungen, einen Roman, Hörspiele, sowie zahlreiche Material- und Collage-Bände, die zum Teil erst postum veröffentlicht wurden. "Jetzt Fällt Draußen Gleichmäßig" entstand zwischen Oktober und Dezember 1973 in Köln, als Brinkmann sich aus dem Literaturbetrieb zurückgezogen hatte und mit dem Mikrofon ein improvisiertes, "atemloses Sprechen" erprobte, eine authentische Vermittlung seiner Reflexionen und Handlungen. Berüchtigt: Die cut-up-inspirierte Art der Montage.

Mit Marleen Brinkmann und Rolf Dieter Brinkmann

Originaltonaufnahmen 1973 von Rolf Dieter Brinkmann

Bearbeitung: Herbert Kapfer und Katarina Agathos

Realisation: Herbert Kapfer

Produktion: BR 2005/24'

Redaktion: Christina Hänsel

Egozentren – Eine Woche über das Verhältnis zwischen Subjekt und Kunst

Mit der Reihe „Egozentren“ lotet das WDR3 Hörspiel die Grenzen der Selbstdarstellung aus. Wieviel genialen Narzissmus hält das Kunstpublikum aus und wo ist die Schwelle zum Wahn?

Klaus Kinski und Rolf Dieter Brinkmann, zwei Persönlichkeiten so unterschiedlich wie man es sich nur vorstellen kann. Auf der einen Seite Brinkmann, der schnodderige Dokumentarist seiner selbst, der nicht scheute sich beim 'Pissen' auf dem Trottoir aufzunehmen. Auf der anderen der exzessive, glamourös manieristische Kinski, der ganze Generationen von Schauspielern prägte. Ihre Wirksamkeit schöpfen beide aus Egozentrik. Das WDR 3 Hörspiel stellt vom 04. bis 07. Juni vier Blicke vor auf die Kunst der Selbstdarstellung. Es erzählt von extremem Subjektivismus bei Ingo Golembiewski, von Stilisierung der eigenen Privatsphäre bei Rolf Dieter Brinkmann, von der hysterischen Kunstfigur Klaus Kinski in seinem legendären Monolog „Sechs Gramm Caratillo“. Es entsteht provozierende Radikalität auf dem Grat zwischen Ego und Wahn.

WDR 3, Dienstag, 5. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

EGOZENTREN

Nur Momente

Subjektive Appelle für mehr Skepsis

Ingo Golembiewski ist von Hause aus Lyriker, den ein extremer Subjektivismus kennzeichnet. So besteht sein Hörspiel von 1968 auch aus lyrischen Momentaufnahmen und individuellen Zeitsprengeln. Vier Stimmen treffen aufeinander in einer Collage, die teilweise ins Elegische, teilweise ins Sarkastische abdriftet. Sie hat keine Story, definiert keine Zeit und befindet sich in keinem Raum. Aber sie fügt mehr und mehr das Porträt eines Menschen zusammen. Jemand, der aus den Trümmern der zerredeten und zerstörten Solidarität heraustritt, sich gegen Rassismus, Nationalismus, Wirtschaftsglaube und Egoismus stellt - und damit am Ende das politische Engagement des Autors manifestiert. Es entsteht ein skeptisches Menschenbild, das bis heute nichts an Aussagekraft und Kontur verloren hat.

Mit Michael Thomas, Giselheid Hönsch, Kurt Lieck und Magda Hennings

von Ingo Golembiewski
Komposition: Paul Kuhn
Regie: Raoul Wolfgang Schnell
Produktion: WDR 1968/31'

Redaktion: Isabel Platthaus

Egozentren – Eine Woche über das Verhältnis zwischen Subjekt und Kunst

Mit der Reihe „Egozentren“ lotet das WDR3 Hörspiel die Grenzen der Selbstdarstellung aus. Wieviel genialen Narzissmus hält das Kunstpublikum aus und wo ist die Schwelle zum Wahn?

Klaus Kinski und Rolf Dieter Brinkmann, zwei Persönlichkeiten so unterschiedlich wie man es sich nur vorstellen kann. Auf der einen Seite Brinkmann, der schnodderige Dokumentarist seiner selbst, der nicht scheute sich beim 'Pissen' auf dem Trottoir aufzunehmen. Auf der anderen der exzessive, glamourös manieristische Kinski, der ganze Generationen von Schauspielern prägte. Ihre Wirksamkeit schöpfen beide aus Egozentrik. Das WDR 3 Hörspiel stellt vom 04. bis 07. Juni vier Blicke vor auf die Kunst der Selbstdarstellung. Es erzählt von extremem Subjektivismus bei Ingo Golembiewski, von Stilisierung der eigenen Privatsphäre bei Rolf Dieter Brinkmann, von der hysterischen Kunstfigur Klaus Kinski in seinem legendären Monolog „Sechs Gramm Caratillo“. Es entsteht provozierende Radikalität auf dem Grat zwischen Ego und Wahn.

WDR 3, Mittwoch, 6. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

EGOZENTREN

Wer aus mir trinkt, wird ein Reh

Tristan und Isolde im Arbeitsamt

Zuerst sind da nur zwei Suchende im Wartesaal des Lebens. Er, vielleicht ein großer Trickfilmzeichner ohne großen Drang nach Gemeinschaft und Nähe. Sie, eventuell eine gescheiterte Opernsängerin mit dem unstillbaren Verlangen jemandem ihr Herz zu öffnen. So wenig sie über ihre Identitäten verraten wollen, umso mehr spielen sie mit ihnen – bis hin zum Tausch, zum Perspektivwechsel. Und eventuell hat auch Richard Wagner etwas damit zu schaffen. Ein Zittern um die Möglichkeit der Liebe beginnt. Denn "alles ist möglich, wenn man von sich selber nur die Fußspitzen sieht."

Mit Fiona Metscher, Robert Oschatz, Jan Reinartz, Ute Eisenhut (Gesang) und Ewald Gutenkunst (Piano)

Text: Daniela Dröscher

Komposition: Julia Klomfaß

Technische Realisation: Julia Klomfaß

Regie: Eva-Maria Baumeister

Dramaturgie: Felizitas Kleine

Produktion: kidnap someone and make him happy 2013/2014 /28'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

Egozentren – Eine Woche über das Verhältnis zwischen Subjekt und Kunst

Mit der Reihe „Egozentren“ lotet das WDR3 Hörspiel die Grenzen der Selbstdarstellung aus. Wieviel genialen Narzissmus hält das Kunstpublikum aus und wo ist die Schwelle zum Wahn?

Klaus Kinski und Rolf Dieter Brinkmann, zwei Persönlichkeiten so unterschiedlich wie man es sich nur vorstellen kann. Auf der einen Seite Brinkmann, der schnodderige Dokumentarist seiner selbst, der nicht scheute sich beim 'Pissen' auf dem Trottoir aufzunehmen. Auf der anderen der exzessive, glamourös manieristische Kinski, der ganze Generationen von Schauspielern prägte. Ihre Wirksamkeit schöpfen beide aus Egozentrik. Das WDR 3 Hörspiel stellt vom 04. bis 07. Juni vier Blicke vor auf die Kunst der Selbstdarstellung. Es erzählt von extremem Subjektivismus bei Ingo Golembiewski, von Stilisierung der eigenen Privatsphäre bei Rolf Dieter Brinkmann, von der hysterischen Kunstfigur Klaus Kinski in seinem legendären Monolog „Sechs Gramm Caratillo“. Es entsteht provozierende Radikalität auf dem Grat zwischen Ego und Wahn.

WDR 3, Donnerstag, 7. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

Hörerwunsch

EGOZENTREN

Sechs Gramm Caratillo

Klaus Kinski spielt einen Selbstmörder

Eigentlich passt er nicht so recht in seine Zeit, der junge Medizinstudent Clemens C. Er ist ein Einzelgänger, ein Träumer, ein Liebender auch. Und er ist ein fanatischer Forscher, der die Auswirkungen des Giftes Caratillo untersuchen will. Das kann er nur durch ein Experiment an sich selbst. Also wandert das Gift bereits durch sein Blut, als er sich an sein Tonband setzt. Eine Stunde hat er noch zu leben. Am Ende verwischt alles, die Zeiten und die Bewusstseins Ebenen, die Motive und die Absichten, sein Leben und seine Ideen werden unwirklich und gespenstisch vor dem Prozess des Sterbens. Jetzt sieht er plötzlich sein Leben, wie es hätte sein können, wie er es nun leben möchte, aber dazu ist es zu spät. Die Uhr tickt unerbittlich. Clemens kann die Uhr zerstören, aber nicht die Zeit, die ihn tötet.

Mit Klaus Kinski

von Horst Bienek

Regie: Mathias Neumann

Produktion: HR 1960/34'

Redaktion: Hannah Georgi

Egozentren – Eine Woche über das Verhältnis zwischen Subjekt und Kunst

Mit der Reihe „Egozentren“ lotet das WDR3 Hörspiel die Grenzen der Selbstdarstellung aus. Wieviel genialen Narzissmus hält das Kunstpublikum aus und wo ist die Schwelle zum Wahn?

Klaus Kinski und Rolf Dieter Brinkmann, zwei Persönlichkeiten so unterschiedlich wie man es sich nur vorstellen kann. Auf der einen Seite Brinkmann, der schnodderige Dokumentarist seiner selbst, der nicht scheute sich beim 'Pissen' auf dem Trottoir aufzunehmen. Auf der anderen der exzessive, glamourös manieristische Kinski, der ganze Generationen von Schauspielern prägte. Ihre Wirksamkeit schöpfen beide aus Egozentrik. Das WDR3 Hörspiel stellt vom 04. bis 07. Juni vier Blicke vor auf die Kunst der Selbstdarstellung. Es erzählt von extremem Subjektivismus bei Ingo Golembiewski, von Stilisierung der eigenen Privatsphäre bei Rolf Dieter Brinkmann, von der hysterischen Kunstfigur Klaus Kinski in seinem legendären Monolog „Sechs Gramm Caratillo“. Es entsteht provozierende Radikalität auf dem Grat zwischen Ego und Wahn.

1LIVE, Donnerstag, 7. Juni 2018, 23:00 – 24:00 Uhr

1LIVE Krimi

Running Wild

Rätselhaftes Massaker in einer Reichen-Siedlung

Alle 32 Erwachsenen der Luxus-Wohnanlage „Pangbourne Village“ werden ermordet aufgefunden: erschossen, erstochen, erdrosselt, erstickt oder mit dem Auto am Garagentor zerquetscht.

Dabei gilt diese Siedlung westlich von London als absolut sicher: Hohe Zäune, Wachdienste und Überwachungskameras sorgen eigentlich dafür, dass die Reichen hier unter sich sind. Nach dem Massenmord an den erwachsenen Bewohnern fehlt von den Kindern jede Spur. Die Polizei ist ratlos. Terroristen? Psychopathen? Oder etwa Außerirdische, wie die Boulevard-Presse vorschlägt? Erst als das jüngste der verschwundenen Kinder, die achtjährige Marion Miller, traumatisiert aufgefunden wird, ahnt Psychiater Dr. Greville, was passiert sein könnte. Sein Verdacht ist so ungeheuerlich wie naheliegend.

Mit Bernhard Schütz, Karl Kranzkowski, Juliane Brötzmann, Konstantin Bühler u.v.a.

von J.G. Ballard

Regie: wittmann/zeitblom

Produktion: WDR 2011/49'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Freitag, 8. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 9. Juni 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

ANSCHWITZEN

Tod eines Fußballers

Krimi über Dopingvermutungen

Der 19-jährige Kevin hat gerade seine Mannschaft in die 1. Bundesliga gekickt, als er noch auf dem Spielfeld zusammenbricht und kurz darauf stirbt. Sofort steht ein Dopingverdacht im Raum, der sich aber durch den pathologischen Befund "Tod durch Allergieschock" wieder auflöst. Als man in seiner Trinkflasche Spuren von Erdnussöl findet, wird es ein Fall für Kommissarin Jeanette Degelow. Sie ermittelt auch in seinem privaten Umfeld und stößt auf eine Spur, deren Kenntnis die Fußballwelt erschüttern hätte.

Mit Susanne Uhlen, Jonas Baeck, Arved Birnbaum, Fabian Busch, Jana Piechota u.a.

von Eva Lia Reinegger
Technische Realisation: Matthias Fischenich und Barbara Göbel
Regie: Thomas Leutzbach
Produktion: WDR 2012/54'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

Anschwitzen – Ein Fußball-Training

Warmlaufen, Dehnen, Einschließen. Auch das WDR3 Hörspiel ruft zum Anschwitzen. Die ideale mentale Vorbereitung auf die Fußball-WM 2018.

Bevor ab dem 14. Juni in Russland 32 Mannschaften um die Fußball-Weltmeisterschaft der Herren spielen, huldigt die WDR 3-Hörspielreihe „Anschwitzen“ dem Fußballgott: Der „Tod eines Fußballers“ eröffnet vom saftigen Grün aus die Reihe, in deren Zentrum Ror Wolfs Collage „Die Stunde der Wahrheit (Neue Nachrichten vom Fußball)“ steht. Seine Originalaufnahmen im Zeitkolorit der 1970er Jahre führen bis in die Kabine von Eintracht Frankfurt. Zum Abschluss schicken Gerrit Booms und Rami Hamze einen Praktikanten auf die Pressetribüne in die geheimnisvolle Welt der Kommentatoren. Das „Anschwitzen“-Wochenende im WDR3 Hörspiel vom 08. bis 10. Juni – eine Hommage an Fußball als Leidenschaft - mit allen Höhen und Tiefen.

WDR 3, Samstag, 9. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 10. Juni 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

ANSCHWITZEN

Die Stunde der Wahrheit (Neue Nachrichten vom Fußball)

O-Ton-Collage rund um den Ball

Ror Wolf hat nahezu fanatisch Material vom Fußball, über den Fußball und über seine mediale Verbreitung gesammelt. Dank seinem guten Verhältnis zu Eintracht Frankfurt konnte er seinerzeit sogar Kabinenaufnahmen vor wichtigen Spielen machen. Er hat auf Tribünen und in Stehkurven, bei Busfahrten und Fanclub-Feiern Aussagen der Zuschauer aufgezeichnet. Und er hat nahezu alle verfügbaren Radioreporter in ihrer charakteristischen Metaphorik und Sprechweise analysiert. Herausgekommen ist eine Stunde lang purer Fußball-Genuss mit feinstem Zeitkolorit.

"Dass der Profi-Fußballer mit seinem Drumherum wenig mit dem zu tun hat, was die Funktionäre in ihren Festreden preisen, ist mir bekannt. Die Spieler wissen das auch. Und inzwischen auch die Zuschauer. Ich habe Material organisiert, um das in Konzentration hörbar zu machen, was zu hören ist. Material, gesammelt und aufgenommen in 3 Jahren, angeboten in 1 Stunde". (Ror Wolf)

von Ror Wolf
Technische Realisation: Horst H. Vollmer
Regie: der Autor
Produktion: Hessischer Rundfunk 1974/49'

Redaktion: Isabel Platthaus

Anschwitzen – Ein Fußball-Training

Warmlaufen, Dehnen, Einschließen. Auch das WDR3 Hörspiel ruft zum Anschwitzen. Die ideale mentale Vorbereitung auf die Fußball-WM 2018.

Bevor ab dem 14. Juni in Russland 32 Mannschaften um die Fußball-Weltmeisterschaft der Herren spielen, huldigt die WDR 3-Hörspielreihe „Anschwitzen“ dem Fußballgott: Der „Tod eines Fußballers“ eröffnet vom saftigen Grün aus die Reihe, in deren Zentrum Ror Wolfs Collage „Die Stunde der Wahrheit (Neue Nachrichten vom Fußball)“ steht. Seine Originalaufnahmen im Zeitkolorit der 1970er Jahre führen bis in die Kabine von Eintracht Frankfurt. Zum Abschluss schicken Gerrit Booms und Rami Hamze einen Praktikanten auf die Pressetribüne in die geheimnisvolle Welt der Kommentatoren. Das „Anschwitzen“-Wochenende im WDR3 Hörspiel vom 08. bis 10. Juni – eine Hommage an Fußball als Leidenschaft - mit allen Höhen und Tiefen.

WDR 3, Sonntag, 10. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel

ANSCHWITZEN

How to speak Fußball. Ein Praktikant will zur WM

Der Mann, den sie Rami nannten, ein Anhänger des Faszinosums Fußballs, hat einen Traum: Er möchte als Kommentator zur Fußball-Weltmeisterschaft. Doch über das mediale Großereignis des Sommers zu berichten, während Millionen von Experten daheim zuschauen, ist kein leichter Job. Rami Hamze macht den Selbstversuch: Er drängt sich neben die Großen des Fußball-Geschäfts, um ihnen ihre Geheimnisse zu entlocken. An der Seite von Marcel Reif, Steffen Simon, Béla Réthy, Sabine Töpferwien und Wolff-Christoph Fuss möchte er lernen, wer wann wie über Fußball spricht – und vor allem: Warum! Welchen Stil sollte Hamze als Kommentator pflegen und was sind absolute No-Gos? Wie unparteiisch muss er sein? Und was könnte er sich aus anderen Ländern abgucken? Er trifft auf Charaktertypen und Sprachregelungen, Klischees und Ländervergleiche, wahre Helden und Kommerzialisierung. Und ist sich für keine Erfahrung zu schade. Denn Hamze hat ein klares Ziel: Er will ein geachteter und gefeierter Fußball-Parleur sein! "Das ist ja wohl mal das Geilste der Welt, oder nicht?"

Mit Béla Réthy, Steffen Simon, Marcel Reif, Wolff-Christoph Fuß, Sabine Töpferwien, Jürgen Thormann und Rami Hamze

Feature von Gerrit Booms und Rami Hamze

Technische Realisation: Rike Wiebelitz und Jens Peter Hamacher

Regie: die Autoren

Produktion: WDR 2014/52'

Redaktion: Leslie Rosin

Die Sendung steht nach der Ausstrahlung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspeicherspeicher: hoerspiel.wdr.de.

Anschwitzen – Ein Fußball-Training

Warmlaufen, Dehnen, Einschließen. Auch das WDR3 Hörspiel ruft zum Anschwitzen. Die ideale mentale Vorbereitung auf die Fußball-WM 2018.

Bevor ab dem 14. Juni in Russland 32 Mannschaften um die Fußball-Weltmeisterschaft der Herren spielen, huldigt die WDR 3-Hörspielreihe „Anschwitzen“ dem Fußballgott: Der „Tod eines Fußballers“ eröffnet vom saftigen Grün aus die Reihe, in deren Zentrum Ror Wolfs Collage „Die Stunde der Wahrheit (Neue Nachrichten vom Fußball)“ steht. Seine Originalaufnahmen im Zeitkolorit der 1970er Jahre führen bis in die Kabine von Eintracht Frankfurt. Zum Abschluss schicken Gerrit Booms und Rami Hamze einen Praktikanten auf die Presstribüne in die geheimnisvolle Welt der Kommentatoren. Das „Anschwitzen“-Wochenende im WDR3 Hörspiel vom 08. bis 10. Juni – eine Hommage an Fußball als Leidenschaft - mit allen Höhen und Tiefen.

WDR 3, Montag, 11. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr/Teil 1/27'
WDR 3, Dienstag, 12. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr/Teil 2/28'
WDR 3, Mittwoch, 13. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr/Teil 3/27'
WDR 3, Donnerstag, 14. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr/Teil 4/28'

WDR 3 Hörspiel

Hörerwunsch

Bilal. Als Illegaler auf dem Weg nach Europa

Eine investigative Fluchtgeschichte

Fabrizio Gatti, renommierter italienischer Journalist, hat den Wallraff gemacht. Noch bevor die Medien mit Begriffen wie "Flüchtlingskrise" und "Balkanroute" jonglierten, hat er sich als Bilal unter den Flüchtlingsstrom gemischt, unterwegs auf der berüchtigten Transitroute von Dakar nach Europa. Seine Reisereportage mutet an wie eine Abenteuergeschichte und liefert gleichzeitig harte Fakten. Von Schleppern, korrupter Polizei und Militärs um ihre letzte Habe gebracht, schildert er das ganze Ausmaß der Verzweiflung, das diesen Menschen auf ihrer Sklavenroute widerfährt. Viele stranden, manche Spuren verlieren sich für immer. Die, die es schaffen, die Grenzen zu passieren und die Überfahrt in den viel zu vollen Booten zu überleben, erwarten menschenunwürdige Bedingungen in den Auffanglagern. Dort erleben sie die Hölle von innen, um dann in der Regel wieder in ihr Heimatland abgeschoben zu werden.

Mit Sylvester Groth, Malick Diouff, Helene Grass, Sami Omar, Albert Kitzl u.a.

von Fabrizio Gatti

aus dem Italienischen von Friederike Hausmann und Rita Seuß

Bearbeitung: Barbara Engelmann

Technische Realisation: Benedikt Bitzenhofer und Jens Peter Hamacher

Regie: Claudia Johanna Leist

Produktion: WDR 2010/27'

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Freitag, 15. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 16. Juni 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

ARD Radio Tatort

Wut

Der aktuelle Fall aus Berlin

In einem Berliner Gentrifizierungsgebiet überfällt ein unbekannter Radfahrer nachts Frauen, indem er ihnen Säure ins Gesicht spritzt. Die Situation eskaliert, als eine der Frauen dabei zu Tode kommt. Im Viertel formiert sich eine Bürgerwehr, die Rechtspopulisten machen die Sache für sich zum Thema und vermuten einen frauenhassenden Flüchtling hinter dem Täter. Das LKA beschließt, die Polizeibeamtin Jule als Lockvogel einzusetzen – für Hauptkommissar Alexander Polanski, der sie während ihrer nächtlichen Gänge durch den Kiez beschatten soll, wird die Unternehmung eine Herausforderung auf Leben und Tod.

Mit Alexander Khuon, Steffen Scheumann u. a.

von Tom Peuckert
Regie: Nikolai von Koslowski
Produktion: RBB 2018/54'

Redaktion: Thomas Leutzbach

Das Hörspiel steht ab 13. Juni 2018, 21.00 Uhr zum kostenlosen Download unter:
www.radiotatort.ard.de.

WDR 3, Samstag, 16. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 17. Juni 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Joyce Carol Oates 80

Die Frau, die zuviel lachte

Eine Lehrerin im Kampf gegen üble Nachrede

Nell Ryder ist jung, eine engagierte Lehrerin und wird plötzlich vom Dienst suspendiert. In der Schule gibt es Probleme mit dem offensichtlich verhaltensgestörten Schüler Joey. Nell ahnt Fürchterliches, als sie Wundmale am Hals von Joey entdeckt. Ob der Junge zu Hause misshandelt wird? Doch Joey gibt sich zugeknöpft und Nells Hilfsangebot schlägt voll gegen sie zurück. Als die Mutter von ihren Verdächtigungen erfährt, dreht sie den Spieß um und beschuldigt Nell der sexuellen Belästigung. Plötzlich formieren sich alle gegen die unschuldige Frau, sogar ihre Kollegen, und der Kleinstadtmob macht Terror. Aber sie ist nicht bereit aufzugeben, obwohl sie allein mit dem Rücken zur Wand steht.

Mit Gabriele Blum, Ulrich Faulhaber, Sabina Trooger, Julius Schmiedel u.a.

von Joyce Carol Oates
aus dem Amerikanischen von Marion Kagerer
Technische Realisation: Jürgen Glosemeyer und Mechthild Austermann
Regie: Angeli Backhausen
Produktion: WDR 1996/54'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

WDR 3, Sonntag, 17. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 18. Juni 2018, 23.00 - 24.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

Nie wieder Bahnhof.

Ein Rap-Hörspiel von credibil.

Der Taxifahrer Frank fährt Nacht für Nacht seine Gäste durch Frankfurt. Banker, Huren, zgedröhnte Jungs. Menschen, fast schon am Ziel oder sich gern verlaufend, alle getrieben von der Sehnsucht nach mehr. Menschen, die ihren Traum am Leben erhalten, mit Bypass und Wiederbeatmung, mit Herzmassagen und Ibuprofen. Dazwischen Frank: Hunderttausende Kilometer gefahren, doch selbst keinen Schritt vorangekommen, Ohren taub, Augen blind. Er muss raus, etwas fehlt, doch sein Kopf dreht sich nur im Kreis, wie der Scheißplanet. Und sein Tinitus spielt die schönsten Melodien.

Mit Halid Rizvanovic, Aysegül Dönmez, Alessia Bibus, Hakan Odabas, Petros Almedom, Leonel Asfaha, Sherin Anna Rabi, Choukri Hafedi, Faycal Sanhaji, Erol Peker, Athanasios Prionas

von credibil

Regie: der Autor

Musik: credibil feat. Frustra, I-NAN & Ahzumjot

Beat Production: credibil, The Cratez, Dr. Dayo, Frustra

Dramaturgie: Jan Buck

Eine Produktion des Westdeutschen Rundfunks in Kooperation mit dem Deutschlandradio 2018/ c.a. 49'

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Montag, 18. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr/Teil 1
WDR 3, Dienstag, 19. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr/Teil 2
WDR 3, Mittwoch, 20. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr/Teil 3
WDR 3, Donnerstag, 21. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr/Teil 4
WDR 3, Freitag, 22. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr/Teil 5

WDR 3 Hörspiel

Orson Welles' Herz der Finsternis

Hörspiel nach dem Drehbuch eines nie gedrehten Films

Es sollte der erste Film von Orson Welles in Hollywood werden, nachdem er mit seinem Mercury Theatre im Radio Furore gemacht hatte: „Herz der Finsternis“ nach der berühmten Erzählung von Joseph Conrad. Er erzählt von einer Reise zum letzten weißen Fleck dieser Erde, in den unermesslichen Dschungel im Innern Afrikas – noch kaum entdeckt, aber schon brutal ausgebeutet. Der Abenteurer Marlow wird von einer kolonialen Handelsgesellschaft ausgeschiedt, ihren verlorenen Agenten Kurtz zu finden. Seine Suche wird zu einer Reise ins Herz des Bösen. Denn im Innersten des "dunklen Kontinents" entdeckt die Zivilisation das Dunkle, Fremde, Böse in sich selbst.

Ein Stoff, wie geschaffen für den genialen Egozentriker Orson Welles, der nicht nur Regie führen, sondern auch die Rollen von Marlow und Kurtz zugleich spielen wollte. 1939 verfasst sollte Welles' „Herz der Finsternis“ auch eine Parabel werden auf das Böse, das sich im Herzen der europäischen Zivilisation, in Deutschland, gerade Bahn brach. Ein Film, der legendär zu werden versprach - und Legende blieb.

Später sollte eine andere Verfilmung desselben Stoffes Furore machen: "Apocalypse Now". Orson Welles' Drehbuch aber wurde nie realisiert - zu teuer, zu gewagt. Nun kann man es als Hörspiel entdecken: eine akustische Reise ins Herz der Finsternis und in einen imaginären Film.

Mit Sylvester Groth, Ulrich Matthes, Sandra Hüller, Robert Dölle u.a.

von Orson Welles nach Joseph Conrad
aus dem Amerikanischen von Jochen Stremmel
Komposition: Ulrich Espenlaub
Technische Realisation: Werner Jäger, Matthias Fischenich und Sebastian Nohl
Regie: Walter Adler
Produktion: WDR 2016

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Nachhören für 3 Monate zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

1LIVE, Donnerstag, 21. Juni 2018, 23:00-24:00 Uhr/Teil 1/55'

1LIVE, Donnerstag, 28. Juni 2018, 23:00-24:00 Uhr/Teil 2/55'

1LIVE Krimi

Hool

Aus dem Leben eines Hooligans

Heiko ist Hooligan. Seine Blutsbrüder bedeuten ihm mehr als seine Familie, nur bei den Hannoveraner „Hools“ fühlt er sich zu Hause. Mit Gewalt verteidigt er alles, was ihm wichtig ist: seinen Verein, seine Jungs, seine kleine, brutale Welt.

Zwischen organisierten Prügeleien, verbotenen Tierkämpfen und einem Handlangerjob im zwielichtigen Gym seines Onkels schlägt Heiko sich durch – im wahrsten Sinn des Wortes. Den Rivalen aus Braunschweig will er genauso eine Lektion erteilen wie den Neonazis der Szene. Aber als verkappter Romantiker sitzt er auch nächtelang vor dem Haus seiner Ex im Auto oder fängt seinen aus der Entzugsklinik entlaufenen Vater wieder ein. Heiko ist ein harter Junge mit großem Herz, der seinen Platz bei den Außenseitern gefunden hat. Doch als seine engsten Freunde plötzlich aussteigen wollen, gerät sein Wertesystem ins Wanken. Alles Weicheier und Verräter! Unaufhaltsam dreht er sich in immer engeren Kreisen durch seine Welt. Und bald gibt es nicht mehr genug Ventile für all diese Wut.

Mit Julius Feldmeier, Maximilian Scheidt, Daniel Rothaug, Sebastian Graf u.v.a.

von Philipp Winkler

Bearbeitung und Regie: Gerrit Booms

Produktion: WDR 2016/55'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 5, Samstag, 23. Juni 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 5 Krimi am Samstag

Puntland

Ein Mordfall wegen unlauterer Landnahme

Der chinesische Diplomat Ouyang Yuan liegt tot in seinem Berliner Hotelzimmer. Die Todesursache ist ein Giftgas, das sich schnell verflüchtigt. Kommissar Flores ist überrascht, als ihm eine Kollegin des BND zur Seite gestellt wird. Heike Xiao nutzt ihre chinesischen Wurzeln und kommt an wichtige Hintergrundinformationen: Der Diplomat Ouyang Yuan war dienstlich in Afrika unterwegs, um Pachtverträge für Weide- und Ackerland abzuschließen. Chinesen und Araber kaufen schon seit längerer Zeit großflächig afrikanisches Land auf - nicht immer mit den feinsten Methoden, was zu Unruhen führt. Für Heike Xiao stecken antikolonialistische Widerstandskämpfer hinter dem Mord. Auch Yuans deutscher Partner wird Opfer eines Giftgasanschlags. Er hatte die Landnahme in Puntland, Somalia, organisiert.

Mit Nic Romm, Karin Schröder, Peter Kaghanovitsch, Walter Gontermann u.a.

von Holger Siemann

Technische Realisation: Achim Fell und Steffen Jahn

Regie: Thomas Werner

Produktion: WDR 2011/52'

Redaktion: Thomas Leutzbach

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Samstag, 23. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 24. Juni 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

Die Wand

Eine Frau gewinnt den Geschlechterkampf – doch nicht.

Nele ist gestorben. Ihrem Freund Robert und ihren Ex-Mann Leo hat sie einen Koffer vermacht mit scheinbar belanglosen Dingen und Papieren. Doch zwischen all dem wertlosen Kram entdecken die Männer plötzlich eine Anleitung, eine Bank zu auszurauben. Trauen sich die beiden das zu?

Zur selben Zeit in einem Café sitzt eine Frau, die die Männer bei ihrem Abenteuer per Videoüberwachung beobachtet. Es ist Nele. Was bezweckt sie mit ihrer Anleitung zum Bankraub, dem Vortäuschen des eigenen Todes? Alles entpuppt sich als ausgetüftelte Konstruktion, die Nele für und mit Freund Robert ausgeheckt hat, um Leo loszuwerden. Und obwohl der Plan ihrem Genie entspringt, obwohl sie die Fäden in der Hand hält und das Wissen, gerät Nele ins Stolpern. Über ihre Unsicherheit, über ihre Vergangenheit und ihre Aussichten. Die Macht will nicht auf ihre Seite wechseln. Die Rache wird scheitern.

von Cristin König
Regie: die Autorin
WDR 2018

Redaktion: Martina Müller-Wallraf

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

WDR 3, Sonntag, 24. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
1LIVE, Montag, 25. Juni 2018, 23.00 - 24.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
1LIVE Soundstories

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

Get deutsch or die tryin'

Nicht deutsch, nicht türkisch – vom Aufwachsen ohne Zugehörigkeit

Links die Bullen, rechts die Glatzen, in der Mitte Musik auf den Ohren. So waren die letzten Sommertage seiner Jugend auf einer Bank am Bahnhof. Arda Yilmaz steht am Grab seines Vaters und erzählt wütend seine türkisch-deutsche Geschichte. Hier bei der Beerdigung sieht Arda seinen Vater zum ersten Mal. Diesen Mann, der 18 Jahre in türkischer Haft verbracht hat. Am Sarg erzählt Arda vom Aufwachsen in Deutschland - ohne Pass, dafür mit seinen Jungs Danny, Bojan und Savaş, die Gras dealen, Mädchen hinterher pfeifen und in der Sonne mit halbgenen Nazis tanzen. Und von seinem 18. Geburtstag auf den Fluren des Ausländeramts, dem Tag, an dem er beschlossen hat, herauszufinden, wer er ist und wer sein Vater war. Was er findet, ist eine gescheiterte Revolution in der Türkei, ein junger Revoluzzer, der sich im deutschen Exil in die Tochter einer Gastarbeiterin verliebt, und eine Liebe, die in Almanyia nicht glücklich wird.

Get deutsch or die tryin' ist eine Best-Of-Platte der (Des-)Integration, zu der neben dem Upbeat-Tempo der vier Jungs auf der A-Seite unweigerlich auch eine Familiengeschichte in Moll auf der B-Seite gehört. Get deutsch or die tryin' ist für Freunde, abgeschoben in Länder, die es nicht mehr gibt, für Töchter, die es zuhause nicht mehr aushalten, ist Hip-Hop, Soul, Gewalt und erzählt vom Leben in einer Sprache, die nicht dir gehört.

von Necati Öziri

Regie: Volkan T. Error

Produktion: WDR 2018/ca. 53'

Redaktion: Natalie Szallies

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

WDR3-Hörspielreihe vom 24. Juni – 1. Juli 2018

Alle reden wieder darüber: Identität. Heimat. Unsere Kultur. Aber wo verlaufen die Leitplanken der vermeintliche Leitkultur? Wo liegt sie, die Heimat? Und wer gehört zu dem großen WIR dazu, das sie bevölkert? Die WDR3 Hörspielreihe „BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten“ erkundet ein Territorium, das keineswegs so klare Grenzen hat, wie gerne behauptet wird. Es folgt Einwanderern und Expats, Alteingesessenen und Grenzgängern in ihren ganz eigenen Heimatgeschichten. Den Auftakt der Reihe macht am 24. Juni Necati Öziris mit „Get deutsch or die tryin'“. Mit dem Feature „Too many Geister“ findet die Reihe ihren Abschluss. Dazwischen beleuchten sechs Hörspiele den Begriff „Heimat“ aus verschiedenen Perspektiven mit sehr persönlichen Geschichten. Denn wie schon Elvis sang: Home is where my heart is.

WDR 3, Montag, 25. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

Europas längster Sommer

Über das Leben als europäische Einwanderin

Wann ist ein Ausländer ein „echter“ Ausländer? Wie hochdeutsch muss Sprache sein, um ein Muttersprachler zu sein? Kann man Freizügigkeit bescheinigen? Und wo ist dieses freie Land, das den schönen Namen Europa trägt?

Eine junge Frau sitzt im Zug aus ihrer Heimat Südtirol nach Berlin, wo sie ihre deutsche Einbürgerungsurkunde in Empfang nehmen wird. Erinnerungen an die Stationen einer Einwanderung – in ein neues Land und in die eigene Sprache, in ein selbstgewähltes Leben und eine europäische Idee. Kurz vor dem Brenner steigen sechs junge Männer zu. Sie könnten auf dem Weg zum Fußball sein. Oder zum Shopping. Sie sind es nicht.

Was trennt diejenigen, die es nach Europa zieht, von denjenigen, die innerhalb Europas migrieren? Was ist all jenen gemeinsam, die einmal gegangen sind und seither versuchen, anzukommen?

Maxi Obexer stellt in ihrem Hörspielessay grundlegende Fragen zu Identität und Zugehörigkeit, zu Grenzen und Grenzüberschreitungen, zum Auswandern und Einwandern. Und antwortet mit ihrem eigenen Leben.

von Maxi Obexer

Regie: N.N.

Produktion: WDR 2018/ca. 30'

Redaktion: Isabel Platthaus

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

WDR3-Hörspielreihe vom 24. Juni – 1. Juli 2018

Alle reden wieder darüber: Identität. Heimat. Unsere Kultur. Aber wo verlaufen die Leitplanken der vermeintliche Leitkultur? Wo liegt sie, die Heimat? Und wer gehört zu dem großen WIR dazu, das sie bevölkert? Die WDR3 Hörspielreihe „BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten“ erkundet ein Territorium, das keineswegs so klare Grenzen hat, wie gerne behauptet wird. Es folgt Einwanderern und Expats, Alteingesessenen und Grenzgängern in ihren ganz eigenen Heimatgeschichten.

Den Auftakt der Reihe macht am 24. Juni Necati Öziris mit „Get deutsch or die tryin““. Mit dem Feature „Too many Geister“ findet die Reihe ihren Abschluss. Dazwischen beleuchten sechs Hörspiele den Begriff „Heimat“ aus verschiedenen Perspektiven mit sehr persönlichen Geschichten. Denn wie schon Elvis sang: Home is where my heart is.

WDR 3, Dienstag, 26. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

Wat is, Rami?

Ein deutscher Araber im Rheinland

Rami Hamze ist gebürtiger Ostwestfale. Sein Äußeres scheint bei seinen Mitmenschen damit aber nicht überein zu bringen sein. Die häufig gestellte Frage, wo er herkomme, beantwortet er daher mit: „Aus der Zukunft.“ Ob sich Humor, Sarkasmus und Angriff als beste Verteidigung sich hierbei die Waage halten, ist die Frage. In autobiographischen Anekdoten nimmt uns Rami mit auf eine Reise durch den Alltag eines „Menschen mit Migrationshintergrund“. Dabei sind Dinge komisch, die eigentlich nicht zum Lachen sind.

Mit Rami Hamze u.v.a.

von Rami Hamze

Regie: Gerrit Booms

Produktion: WDR 2018

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

WDR3-Hörspielreihe vom 24. Juni – 1. Juli 2018

Alle reden wieder darüber: Identität. Heimat. Unsere Kultur. Aber wo verlaufen die Leitplanken der vermeintlichen Leitkultur? Wo liegt sie, die Heimat? Und wer gehört zu dem großen WIR dazu, das sie bevölkert? Die WDR3 Hörspielreihe „BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten“ erkundet ein Territorium, das keineswegs so klare Grenzen hat, wie gerne behauptet wird. Es folgt Einwanderern und Expats, Alteingesessenen und Grenzgängern in ihren ganz eigenen Heimatgeschichten.

Den Auftakt der Reihe macht am 24. Juni Necati Öziris mit „Get deutsch or die tryin““. Mit dem Feature „Too many Geister“ findet die Reihe ihren Abschluss. Dazwischen beleuchten sechs Hörspiele den Begriff „Heimat“ aus verschiedenen Perspektiven mit sehr persönlichen Geschichten. Denn wie schon Elvis sang: Home is where my heart is.

WDR 3, Mittwoch, 27. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

Heimat ist Vanilleeis

Der Geschmack einer deutschen Kindheit als Sohn eingewanderter türkischer Gastarbeiter.

Was, wenn du Heimat spürst. Wenn du dich angekommen fühlst. Und wenn andere in deiner Heimat genau das in Frage stellen? Ohne, dass sie sich dessen bewusst sind. Bist du dann heimatlos? Erkan verneint. Für ihn ist Heimat zunächst einmal: Vanilleeis. Und das Max-und-Moritz-Album, das ihm seine deutschen Ersatzgroßeltern zum Weihnachtsfest schenkten. "Aber ihr Türken feiert doch gar kein Weihnachten", sagt seine Grundschullehrerin. "Warum sprechen Sie so gut deutsch?", fragt ihn eine Passantin. "Wie gefällt es Ihnen in Deutschland?" Und Erkan antwortet: "Verdammt gut! Und Ihnen?" Heimat, das ist für ihn Sprache, Geborgenheit. Das sind Erinnerungen. Erkan hat mindestens zwei Heimaten: Düsseldorf und die Stadt Eskişehir in der Türkei, aus der seine Familie stammt. Deutsch als Zweitsprache lehrt er an der Uni Essen/Duisburg - der Uni, mit einem der größten Migrantenanteile Deutschlands. "Für mich ist nicht Deutschland Heimat oder die Türkei", sagt er. "Länder sind nicht mein Konzept von Heimat. Sondern sie ist verbunden mit Orten, an denen ich mich geborgen fühle."

von Antje Passenheim

Regie: NN

Produktion: WDR 2018 ca. 30'

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

WDR3-Hörspielreihe vom 24. Juni – 1. Juli 2018

Alle reden wieder darüber: Identität. Heimat. Unsere Kultur. Aber wo verlaufen die Leitplanken der vermeintlichen Leitkultur? Wo liegt sie, die Heimat? Und wer gehört zu dem großen WIR dazu, das sie bevölkert? Die WDR3 Hörspielreihe „BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten“ erkundet ein Territorium, das keineswegs so klare Grenzen hat, wie gerne behauptet wird. Es folgt Einwanderern und Expats, Alteingesessenen und Grenzgängern in ihren ganz eigenen Heimatgeschichten.

Den Auftakt der Reihe macht am 24. Juni Necati Öziris mit „Get deutsch or die tryin““. Mit dem Feature „Too many Geister“ findet die Reihe ihren Abschluss. Dazwischen beleuchten sechs Hörspiele den Begriff „Heimat“ aus verschiedenen Perspektiven mit sehr persönlichen Geschichten. Denn wie schon Elvis sang: Home is where my heart is.

WDR 3, Donnerstag, 28. Juni 2018, 19.04 - 19.35 Uhr

WDR 3 Hörspiel

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

Die Rückkehrerin

Nähe und Ferne sind die Pole meiner Heimat.

Das Portrait einer Frau, die das Gefühl für Heimat über die Distanz findet. Nicole verwehrt sich gegen das vermeintliche Entweder-Oder: Lustvoll verbindet sie das Leben der Kosmopolitin mit dem der heimatverbundenen Spießerin. Nicole wuchs beschaulich auf. In Warstein-Belecke. 5400 Einwohner. Dort ist die 37-Jährige groß geworden. Niemals wollte sie weg von Zuhause. Bis ihr Job und ihr heutiger Mann sie 2005 nach Singapur brachten. Vier Jahre lang hat Nicole dort gelebt, arbeitete in ganz Asien. Hätte dort bleiben können. Doch sie kam mit ihrer Familie bewusst zurück in ihre alte Heimat, denn ihr wurde schnell bewusst, dass Ferne und Nähe einander bedingen, dass sie das eine braucht, um sich im anderen zu Hause zu fühlen.

"Kindheitserinnerungen sind - wenn sie schön sind - ein ganz großes Stück Heimat" sagt die dreifache Mutter und erfolgreiche Geschäftsfrau. "Auf ihnen baut sich alles auf. Sie umhüllen mich warm. Geben mir Geborgenheit. Auf diesem Fundament bin ich der offene, neugierige und glückliche Mensch geworden, der ich bin". Nicoles Fenster zur Welt bleibt ihr Job. Sie arbeitet in einem Weltkonzern. Heimat und Ferne. Schützenfest und internationale Konferenzen.

von Antje Passenheim

Regie: NN

Produktion: WDR 2018 ca. 30'

Redaktion: Christina Hänsel

Das Hörspiel steht nach der Sendung zum kostenlosen Download zur Verfügung im WDR Hörspielspeicher: hoerspiel.wdr.de.

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

WDR3-Hörspielreihe vom 24. Juni – 1. Juli 2018

Alle reden wieder darüber: Identität. Heimat. Unsere Kultur. Aber wo verlaufen die Leitplanken der vermeintlichen Leitkultur? Wo liegt sie, die Heimat? Und wer gehört zu dem großen WIR dazu, das sie bevölkert? Die WDR3 Hörspielreihe „BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten“ erkundet ein Territorium, das keineswegs so klare Grenzen hat, wie gerne behauptet wird. Es folgt Einwanderern und Expats, Alteingesessenen und Grenzgängern in ihren ganz eigenen Heimatgeschichten.

Den Auftakt der Reihe macht am 24. Juni Necati Öziris mit „Get deutsch or die tryin““. Mit dem Feature „Too many Geister“ findet die Reihe ihren Abschluss. Dazwischen beleuchten sechs Hörspiele den Begriff „Heimat“ aus verschiedenen Perspektiven mit sehr persönlichen Geschichten. Denn wie schon Elvis sang: Home is where my heart is.

WDR 3, Freitag, 29. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Samstag, 30. Juni 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Krimi am Samstag

BIN ICH SCHON DRIN? - Heimatgeschichten

Friss und stirb trotzdem

Real-Crime-Hörspiel aus der Berliner Antifa-Szene

1994 kam es in Berlin zu einem Aufsehen erregenden Prozess: Angeklagt waren Jugendliche aus der deutsch-türkischen Antifa-Szene. Ihnen wurde vorgeworfen, bei einem Überfall auf eine Versammlung der "Deutschen Liga für Volk und Heimat" im Handgemenge den Funktionär Gerhardt Kaindl erstochen zu haben. Anderthalb Jahre hatte der Berliner Staatsschutz vergeblich in der Szene ermittelt, bevor es gelang, Tatbeteiligte zu stellen.

Raul Zelik hat den Fall fiktiv aufgearbeitet. Sein Real-Crime-Hörspiel liefert eine Version der Vorgänge aus Sicht der Jugendlichen: Er schildert, wie die spontane Aktion mit blutigen Folgen den Großstadtsommer einer Clique abrupt beendet und einer der Tatverdächtigen seine Heimatstadt Berlin verlassen und untertauchen muss.

Mit Alexander Khuon, Tobias Schenke, Cuco Wallraff, Mehmet Yilmaz, Astrid Meyerfeldt u.a.

von Raul Zelik
Technische Realisation: Jonas Bergler
Regie: Petra Feldhoff
Produktion: WDR2004/ 41'

Redaktion: Thomas Leutzbach

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten
WDR3-Hörspielreihe vom 24. Juni – 1. Juli 2018

Alle reden wieder darüber: Identität. Heimat. Unsere Kultur. Aber wo verlaufen die Leitplanken der vermeintliche Leitkultur? Wo liegt sie, die Heimat? Und wer gehört zu dem großen WIR dazu, das sie bevölkert? Die WDR3 Hörspielreihe „BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten“ erkundet ein Territorium, das keineswegs so klare Grenzen hat, wie gerne behauptet wird. Es folgt Einwanderern und Expats, Alteingesessenen und Grenzgängern in ihren ganz eigenen Heimatgeschichten.

Den Auftakt der Reihe macht am 24. Juni Necati Öziris mit „Get deutsch or die tryin“.
Mit dem Feature „Too many Geister“ findet die Reihe ihren Abschluss. Dazwischen beleuchten sechs Hörspiele den Begriff „Heimat“ aus verschiedenen Perspektiven mit sehr persönlichen Geschichten. Denn wie schon Elvis sang: Home is where my heart is.

WDR 3, Samstag, 30. Juni 2018, 19.04 - 20.00 Uhr
WDR 5, Sonntag, 1. Juli 2018, 17.05 - 18.00 Uhr

WDR 3 Hörspiel
WDR 5 Hörspiel am Sonntag

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten

Broken German

Gewinnerstück des ARD-Hörspielpreises 2017

Ein israelischer Mann erzählt in gebrochenem Deutsch. Von Radili, der sich nach Anpöbelungen durch Skins ein Messer gekauft, es dann aber vergraben hat. Als Erwachsener in die Stadt zurückgekehrt, landet er in einer linken WG, die einen Dokumentarfilm aus der Suche nach dem vergrabenen Messer machen will. Außerdem reist er mit seiner Mutter nach Berlin und nimmt aus Versehen zwei fremde Koffer vom Flughafen mit, den eines Arabers und den einer aus Eritrea geflüchteten Frau. Die Verwirrung der Identitäten geht weiter: es geht um Frauenkleider tragende Männer (und umgekehrt), ein von Deutschen besetztes Dorf in Rumänien und die Skandalrede zur Neueröffnung des Kafka-Instituts. Der "Arbeitsmigrant in der Prosa eine fremde Sprache" lässt sich nachts im Jüdischen Museum einschließen und entdeckt dort in der Besenkammer eine Leiche. Ein Spiel mit Chronologie und Perspektive: Mal erzählt Radili, mal Abschalom, mal dessen Mutter. Die Protagonisten sind sowohl aus dem Studio als auch vom Band zu hören, immer wieder wird das Erzählen gebrochen und über das Erzählen selbst erzählt. Ein Autor wird über das Verfassen seines Romans und dessen Vermarktung interviewt und wir folgen der Diskussion um "Broken German" beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb. Fiktion und Realität verschwimmen und lassen sich nicht mehr trennen.

Mit Dor Aloni, Aviva Joel, Tomer Gardi, Meik van Severen, Horst Hildebrand u.a.

von Tomer Gardi
Bearbeitung und Regie: Noam Brusilovsky
Produktion: SWR 2017/53'

Redaktion: Isabel Platthaus

BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten
WDR3-Hörspielreihe vom 24. Juni – 1. Juli 2018

Alle reden wieder darüber: Identität. Heimat. Unsere Kultur. Aber wo verlaufen die Leitplanken der vermeintliche Leitkultur? Wo liegt sie, die Heimat? Und wer gehört zu dem großen WIR dazu, das sie bevölkert? Die WDR3 Hörspielreihe „BIN ICH SCHON DRIN? Heimatgeschichten“ erkundet ein Territorium, das keineswegs so klare Grenzen hat, wie gerne behauptet wird. Es folgt Einwanderern und Expats, Alteingesessenen und Grenzgängern in ihren ganz eigenen Heimatgeschichten.

Den Auftakt der Reihe macht am 24. Juni Necati Öziris mit „Get deutsch or die tryin““. Mit dem Feature „Too many Geister“ findet die Reihe ihren Abschluss. Dazwischen beleuchten sechs Hörspiele den Begriff „Heimat“ aus verschiedenen Perspektiven mit sehr persönlichen Geschichten. Denn wie schon Elvis sang: Home is where my heart is.